



# HESTBJERG ØKOLOGI



***Dafür arbeiten wir; wenn du dir vorstellst als Schwein wiedergeboren zu werden, würdest du dir wünschen, hier zu uns kommen zu Hestbjerg Økologi.***





*Eine der schönsten – aber auch herausforderndsten Dinge – bei der Arbeit mit ökologischen Schweinen, ist der Wechsel der Jahreszeiten. Jeder Tag hat anderes Wetter und das bedeutet, dass kein Tag dem anderen gleicht.*



## Familiengeschichte Hestbjerg Dänemark

Sst. Hestbjerg ist ein Familienbetrieb mit langer Tradition, dessen Wurzeln bis zurück ins Jahr 1623 reichen. Heute lebt Bertel Hestbjerg in 16. Generation auf St. Hestbjerg (Holstebro Dänemark).

Als Bertel 1995 den Hof übernahm, begann er die Produktion von Freilandschweinen und baute ihn 10 Jahre später zu einem ökologisch arbeitenden Betrieb um.

Die weiten Flächen und der sandige Boden auf St. Hestbjerg sind ideal für die Außenhaltung von Bio-Schweinen.

Wir haben unser eigenes Konzept entwickelt mit besonderem Fokus auf Tierschutz und Nachhaltigkeit.





***Eine jede Entwicklungsinitiative wird auf unserem Hof nur dann umgesetzt, wenn wir eine klare Einschätzung haben, wie es zu unserem Gesamtziel beiträgt – dem stetig zunehmendem Tierschutz und der nachhaltigen Produktion.***



## Der Wald zurück an die Schweine

Schweine waren ursprünglich Waldtiere, sie lieben es in der Erde zwischen den Bäumen zu wühlen – wir wollen Lebensbedingungen schaffen, in denen Schweine ihre Instinkte nutzen können und das tun, was für ein Schwein natürlich ist.

Deshalb haben wir ca. 30% Waldfläche für die Schweine geschaffen.

Die Bäume spenden Schatten für die Tiere im Sommer. Dabei profitieren die Bäume durch die Gülledüngung und dies vermindert die Bodenbelastung durch Nährstoffe.

Nach einigen Jahren können wir Bäume ausdünnen und ernten Bioenergie.

Der Wald auf den Schweinefeldern und die Faunastreifen, die wir auf unseren Äckern gesät haben, gestalten die Landschaft und schaffen eine Speisekammer für Wildtiere.

Wir sehen mehr Vögel, unter ihnen auch Rebhühner – und in den Faunastreifen summen die Insekten.



*Ein guter Kontakt zu unseren Tieren ist uns wichtig. Wir zähmen alle Schweine für einen sicheren und vertrauensvollen Umgang. Besonders dies erleichtert die Arbeit rund ums Abferkeln. Außerdem ist es inspirierender und macht viel mehr Spaß, mit zutraulichen Tieren zu arbeiten.*



## Tierschutz

Die Sauen ferkeln (gebären) auf den Abferkelweiden. Hier haben sie jeweils eine isolierte Hütte, die mit Stroh ausgestreut wird. Jeden Tag werden die Sauen von Hand gefüttert, so dass sie ruhig und an den Menschen gewöhnt sind.



Die Ferkel werden entwöhnt, wenn sie 10 Wochen alt sind (In Dänemark werden Ferkel konventionell nach 3-4 Wochen und Bio-Schweine nach ca. 7 Wochen entwöhnt) und dann kommen sie in die Stallungen. Der Stall besteht aus großen, offenen Abteilen. In dem einen Bereich gibt es viel Stroh, dort können die Schweine schlafen. Im überdachten Verandaabteil ist der Futterbereich, wo zweimal täglich frisch gemischtes Grobfutter gefüttert wird. Beispielsweise eine Mischung aus Gras, Erbsen und verschiedenem Wurzelgemüse. Natürlich ist alles ökologisch.



Und dann haben die Schweine Zugang zu einem einzigartigen "Wellness Center" mit „lyngflis“, das ist eine Mischung aus Heidekraut, Sandboden und kleinen Büschen. Hier können die Schweine ihre natürlichen Instinkte nutzen und mit ihren Schnauzen nach Herzenslust herumwühlen.

Es ist ein Vergnügen ihnen zu zusehen.





Marianne und Bertel Hestbjerg

[www.hestbjerg.dk](http://www.hestbjerg.dk)

 [/hestbjerg.dk](https://www.facebook.com/hestbjerg.dk)



***Wir sind uns bewusst, dass Fleischproduktion viele Ressourcen erfordert. Daher versuchen wir stets Maßnahmen zu identifizieren und zu implementieren, den Grad der Nachhaltigkeit zu erhöhen und den Ressourcenverbrauch zu reduzieren, um die Entwicklungsmöglichkeiten unserer zukünftigen Generationen nicht einzuschränken.***

